



Trentacinque
GT

Seventacinque
GT





ALLGEMEINE DATEN

(Die Daten in eckigen Klammern [] sind für Typ 65 GT)

Motor

Verfahren	Viertakt
Zylinderzahl	2
Zylinderanordnung	«V» 90°
Bohrung	66 mm [80 mm]
Hub	50,6 mm [64 mm]
Gesamthubraum	346,2 cc [643,4 cc]
Verdichtungsverhältnis	10,5:1 [10:1]

Ventiltrieb

Ventile in Zylinderkopf mit Stoßstangen und Kipphebeln.

Ventiltrieb-Daten

Ansaug:

- öffnet 18° vor O.T.
- schliesst 50° nach U.T.

Auspuff:

- öffnet 53° vor U.T.
- schliesst 15° nach O.T.

Ventilspiel zur Kontrolle des Ventiltrieb-Einphasens:
1 mm.

Betriebspiel zwischen Kipphebeln und Ventilen:

- Ansaug: 0,15 mm
- Auspuff: 0,20 mm

Schmierung	Drucksystem mit Zahnradpumpe und Anzeiger für ungenügenden Druck auf dem Instrumentenbrett. Öl-Netzfilter in der Motorwanne montiert und Patronenfilter (von aussen Wechselbar).
Zündung	Elektronisch. Anfangs Frühzündung (statisch) 10° [7°] Automatische-Frühzündung (Elektronisch) ca. 30° Gesamt-Frühzündung (statisch + automatisch) 41° ± 2° [38° ± 2°] Abstand zwischen den Unterbrecherkontakten: 0,2 ÷ 0,3 mm Zündkerzen: Marelli F8 LCR; Bosch W5 DC; (nur für 35 GT: Lodge 3 HLN Y, Bosch W5 D); (nur für 65 GT: Lodge 2HL). Elektrodenabstand der Kerzen: 0,6 mm.
Kraftstoffversorgung	2 Vergaser «Dell'Orto» Typ «VHBZ 26 FD/FS» [«PHBH 30 BD/BS»].
Auspuff	Nr. 2 Röhre und Nr. 2 verbundene Schalldämpfer.
Generator/Alternator	Vorne, auf der Kurbelwelle montiert (14 V - 20 A).
Anlasssystem	Elektrischer Anlaßmotor (12V - 0,7KW) mit magnetgesteuerter Kupplung ausgerüstet.

Kraftuebertragung

Kupplung

Trockenkupplung mit einer Scheibe und Diaphragmafeder. Durch Handhebel auf der linken Seite des Lenkers betätigt.

Primaertrieb

Durch Zahnräder, Verhältnis: ($Z = 12/24$) 1:2 [($Z = 15/22$) 1:1,466]

Getriebe

5 Gang, Zahnräder im ständigen Eingriff. Durch Schalthebel auf der linken Seite in der Mitte des Lenkers betätigt.

Getriebeverhältnisse:

1. gang = 1:2,727 ($Z = 11/30$) [1:2,3636 ($Z = 11/26$)]
2. gang = 1:1,733 ($Z = 15/26$) [1:1,6428 ($Z = 14/23$)]
3. gang = 1:1,277 ($Z = 18/23$) [1:1,2777 ($Z = 18/23$)]
4. gang = 1:1,045 ($Z = 22/23$) [1:1,0555 ($Z = 18/19$)]
5. gang = 1:0,909 ($Z = 22/20$) [1:0,9000 ($Z = 20/18$)]

Sekundaertrieb

Welle mit Kardangelenken und Zahnkegelräder. Verhältnis: 1:3,875 ($Z = 8/31$).

Gesamt-Verhältnisse (Motor-Rad):

1. gang = 1:21,136 [13,4333]
2. gang = 1:13,434 [9,3369]
3. gang = 1: 9,903 [7,2620]
4. gang = 1: 8,102 [5,9990]
5. gang = 1: 7,045 [5,1150]

Fahrgestell

Aus Stahlrohren in zerlegbarer Wiegeform.

Aufhängungen

Vorne: Teleskopel mit Oleopneumatisch Stoßdämpfern
Hinten: Schwunggabel mit regulierbaren Federn an den hydraulisch [Oleopneumatisch].

Räder

Aluminiumfelgen. Abmessungen:

- Vorne: 2,15 x 16'' [1,85 x 18'']
- Hinten: 2,50 x 18'' [2,15 x 18'']

Reifen

Vorne: 100/90-16'' [100/90-18'']

Hinten: 110/80-18'' [110/90-18'']

Bremsen

Vorne: Scheibenbremse mit fester Bremseinheit und Doppelbremszylinder. Handbetätigung durch Hebel and der rechten Lenkerseite.

- \emptyset der Scheibe 260 mm;
- \emptyset der Bremszylinders 32 mm;
- \emptyset der Pumpe 13 mm.

Hinten: Scheibenbremse; feste Bremseinheit mit Doppelbremszylinder. Betätigung durch Fußpedal an rechter Fahrzeugseite.

- \emptyset der Scheibe 235 mm;
- \emptyset der Bremszylinders 32 mm;
- \emptyset der Pumpe 15,87 mm.

Die Hinterbremse ist durch gemeinsame Hydraulikleitung mit einer zweiten Vorderbremse verbunden, die dieselben Masse hat wie die Vorderbremse mit Handbetätigung (rechts).

Masse und gewichte

Achsabstand (belastetes Fahrzeug)	m 1,44 [1,45]
Max. Länge	m 2,15 [2,18]
Max. Breite	m 0,83 [0,83]
Max. Höhe (mit Rückspiegeln)	m 1,29 [1,32]
Sattelhöhe (Fahrer)	m 0,80 [0,83]
Leergewicht	Kg 185 [187]

Leistungen

Max. Geschwindigkeit (nur mit Fahrer) über 150 km/h
[über 185 Km/h].
Kraftstoffverbrauch: 4 Liter pro 100 Km [5,5 Liter pro 100
Km].

KONTROLLGERAETE UND ANTRIEBE

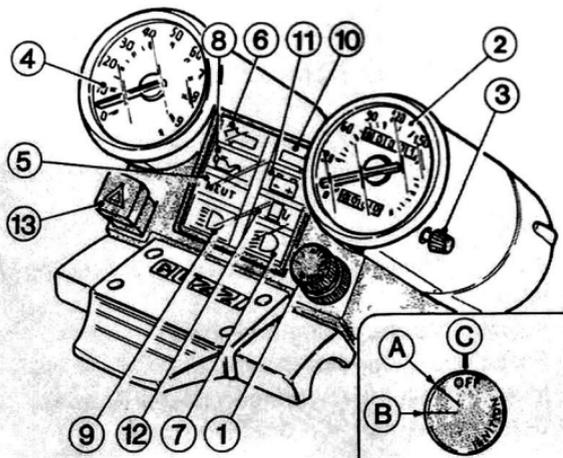
Instrumentenbrett (Abb. 3)

1 Schlüsselschalter zur Einschaltung der Verbraucher:

«OFF» in Linie mit der Markierung «C»: Motor abgestellt Schlüssel abziehbar (kein Kontakt).

«A» in Linie mit der Markierung «C» (Uhrzeigersinn drehen): das Fahrzeug ist startbereit. Alle Verbraucher sind eingeschaltet.

«B» in Linie mit der Markierung «C» (Schlüssel Uhrzeigersinn drehen): Motor abgestellt. Mit Schalter «A» in Abb. 5 in Stellung 1 oder 2 ist Parklicht eingeschaltet. Schlüssel abziehbar.



2 Tachometer-Km-Zähler.

3 Nullsteller für Km-Zähler.

4 Drehzahlmesser.

5 Kontrollleuchte (grün «Neutral»): Leerlaufanzeiger. Leuchtet mit Schaltgetriebe beim Leerlauf.

6 Kontrollleuchte (grün) für linke Blinker.

7 Kontrollleuchte (grün): Standlichtanzeiger.

8 Oeldruckanzeiger (rot). Die Kontrollleuchte erlischt wenn genügender Druck vorhanden ist, um die Motorschmierung zu sichern. Wenn Leuchte nicht abschaltet, entspricht der Druck dem vorgeschriebenen Wert nicht. In diesem Falle muß der Motor sofort abgestellt und die erforderliche Ueberprüfung durchgeführt werden.

9 Kontrollleuchte (blau) Fernlicht.

10 Kontrollleuchte (grün): für rechte Blinker.

11 Kontrollleuchte (rot) Stromversorgung des Generators. Leuchtet aus, als der Motor eine gewisse Drehzahl erreicht hat.

12 Kontrollleuchte (orange): Kraftstoffreserve.

13 Umschalter zum Einschalten der Paniklampen.

Schalten für Beleuchtung

(Abb. 4 und 5)

Sie werden an den Lenkerseiten angebaut.

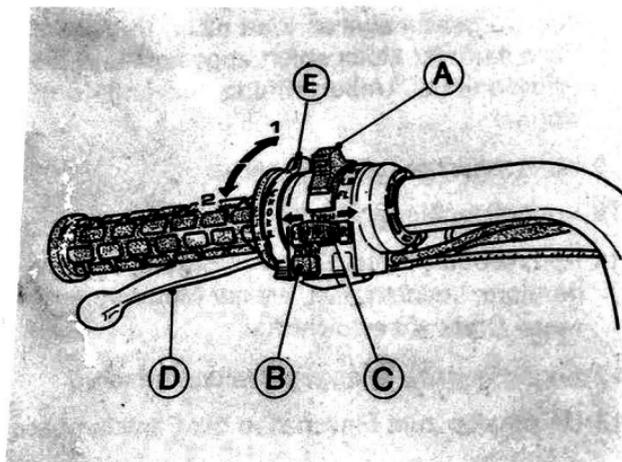
Schalter «A» (Abb. 5)

- Stellung «0» erlöschte Lichte.
- Stellung «1» Parklicht.
- Stellung «2» Zweilichtlampe eingeschaltet.

Schalter «A» (Abb. 4)

Mit Schalter «A» (Abb. 5) auf Stellung «2»:

- Stellung «LO» Abblendlicht.
- Stellung «HI» Fernlicht.
- Stellung «FL» Blinklicht.



Druckknopf für Hupe und Schalter für Wendezeiger (Abb. 4)

Sie werden an der linken Seite des Lenkers angebaut:

Druckknopf «B» Hupe. (Horn).

Schalter «C»

- Stellung «R» Bedienung des rechten Anzeigers.
- Stellung «L» Bedienung des linken Anzeigers.

Anlassknopf, Motorstopschalter und Wendezeigerbetätigung (Abb. 5)

Sie werden an der rechten Seite des Lenkers angebaut.

Als Zeichen «1» in Abb. 3 (des Schlüssels «A» geradlinig mit Zeichen «C» liegt), denn ist das Motorrad zum Start fertig.

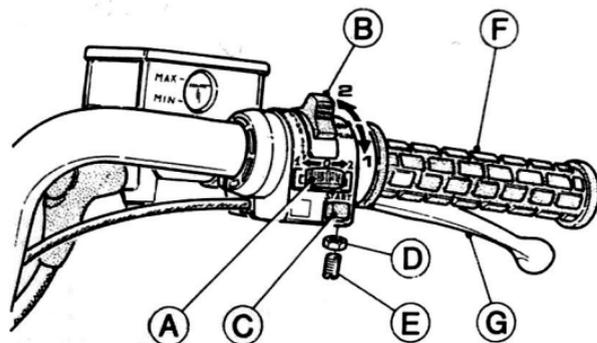
Motor wie folgt anlassen:

- sich vergewissern, daß Schalter «B» in Stellung «1» ist (run)
- Kupplungshebel völlig anziehen;
- bei kaltem Motor den Starthilfshebel «F» «CHOKE» in Anlaßstellung «1» bringen (siehe Abb. 4)
- den Anlassknopf «C» drücken (start).

Im Not-Zustand wird der Motor die folgt gestoppt:
 ■ Schalter «B» auf Stellung «2» (OFF) bringen.
 Ist der Motor still, den den Umschalterschlüssel (Abb. 3) im Gegenuhrzeigersinn drehen bis wann Zeichen «OFF» geradlinig mit Zeichen «C» liegt. Danach den Schlüssel aus dem Umschalter herausziehen.

Gasdrehgriff («F» Abb. 5)

Der Gasdrehgriff befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers; durch Drehen gegen den Fahrer öffnet sich der Gasschieber, in entgegengesetzter Richtung schließt er sich. Um den Rücklauf des Griffes zu verhärten, betätigt man die Schraube «D» und den Stift «E».



Kupplungshebel («D» in Abb. 4)

Er befindet sich linksseitig des Lenkers und wird nur bei Anfahrt und während des Gangschaltens gebraucht.

Vorderradbremshel («G» in Abb. 5)

Er befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers und betätigt die Pumpe für hydraulische Vorderbremse rechts.

Anlasshebel «Choke» («E» in Abb. 4)

Der Hebel zum Starten bei kaltem Motor (CHOKE) befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeuges.

- «1» Anlaßstellung.
- «2» Fahrstellung.

Kraftstoffhähne

Sie sind am Behälter hinten abgebracht. Die Hebel der Hähne FUEL haben zwei Stellungen:
 «ON» offen: Hebelpeil aufwärts.
 «OFF» geschlossen: Hebelpeil waagrecht.
 Durch den linken Hahn wird die Warnleuchte für Kraftstoffreserve auf dem Instrumentenbrett automatisch aufgeleuchtet.

EINFAHREN

Während der Einfahrzeit sind folgende Normen zu beachten:

- Vor der Abfahrt den Motor einige Zeit, je nach der Jahrestemperatur, leeralufen lassen, um ihn gut anzuwärmen;
- Während der Einfahrzeit darf die Geschwindigkeit wie in der Tafel vorgeschrieben, nicht überschritten werden. Dabei ist aber das Verhältnis zwischen Geschwindigkeitsbegrenzung und gefahrenen Kilometern zu beachten. Eine gute Regel ist, nicht immer die gleiche Geschwindigkeit zu wechseln;
- Vor dem Anhalten allmählich verlangsamen, um die Elemente an zu schnellen Temperaturunterschied nicht anzusetzen;
- Bei Terminfälligkeit alle vorgeschriebenen Arbei-

ten, wie in den Kundenienstkarten vorgesehen ausführen;

- Anmerkung: eine perfekte Leistung der einzelnen Organe, die es erlaubt, das Motorrad voll auszunutzen, hat man erst nach einigen Tausend Kilometern.

Nach den ersten 500 ÷ 1500 km

- Das Motoröl wechseln.

Sollte der Ölstand auf dem min. Stand schon vor den ersten 500 ÷ 1500 km sein, ist das Motoröl gleich zu wechseln und nicht nur nachzufüllen.

Vorgeschriebenes Öl: Agip Sint 2000 SAE 10W/40.

- Sämtliche Schrauben und Muttern des Fahrzeuges auf festen Sitz prüfen.
- das Ventilspiel prüfen.
- den Reifendruck nachprüfen.

EINFHRGESCHWINDIGKEIT

Km-Strecke	erlaubte max. Geschwindigkeit (Upm/1')
Von 0 bis 1000	5000
Von 1000 bis 2000	6000
Von 2000 bis 4000	Die Geschwindigkeit allmählich erhöhen, wie oben angegeben, bis die max. erlaubte Geschwindigkeit erreicht ist.

WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

Reifen

Die vorgeschriebenen Drücke sind:

Vordererad

Mit einer oder zwei Personen: BAR 2,5 [2]

Hintererad

Mit einer Person: BAR 2,4 [2,2]

Mit zwei Personen: BAR 2,6 [2,4]

Die angegebenen Werte sind für normales Fahren (Touring) zu verstehen; bei hoher Geschwindigkeit (Autobahnfahren) ist der Reifendruck um 0,2 Bar zu erhöhen.

Oelluft-Stossdämpfer

Der Betriebs- und Belastungsdruck der Stossdämpfer vorne ist Kg/cm^2 1 max.

Der Betriebs- und Belastungsdruck der Stossdämpfer hinten ist Kg/cm^2 4 ± 1 (65 GT)

Zur Druckkontrolle ist es ratsam ein genaues Manometer zu verwenden, wenn möglich mit kurzem Schlauch, noch besser ohne, weil die Innenkapazität des Schlauches den wirklich vorliegenden Innendruckwert im Stossdämpfer beeinflussen könnte.

Damit man sich überzeugen kann, um wieviel das Manometer den Innenwert des Dämpfers bei jeder Abmessung reduziert, sind ausreichend zwei Abmessungen reduziert, sind ausreichend zwei Abmessungen durchzuführen.

Die Differenz zwischen den zwei Ablesungen zeigt, mit genügender Annäherung, die Reduzierung des Druckes, die jede Abmessung gibt. Die Abmessung ist bei aufgebocktem Fahrzeug und kalen Stossdämpfern durchzuführen. Zu Belastung der Dämpfer wird feuchtigkeitsfreie Luft gebraucht.

VERMERK - Unsere Händler haben die geeigneten Manometer zur Kontrolle des Stossdämpferdruckes zur Verfügung.

KRAFTSTOFFZUFUHR

Vergaser (Abb. 28)

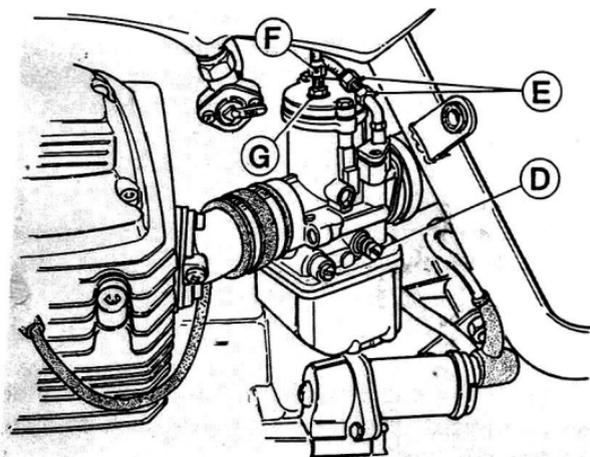
Die Daten in eckigen Klammern [] sind für Typ 65 GT.

2 Vergaser Dell'Orto Typ «VHBZ 26 FD/FS» [PHBH 30 BD/BS].

Abb. 28 zeigt den Vergaser für den Typ 65 GT (PHBH 30).

Vergaserantriebe

- Gasdrehgriff auf der rechten Lenkersseite;
- Starhebel zum Anlassen bei **kaltem Motor** «CHOKE» «E» auf der linken Seite des Motorrades.



Stellungen des «CHOKE»-Hebels:

«1» Anlassen bei **kaltem Motor**

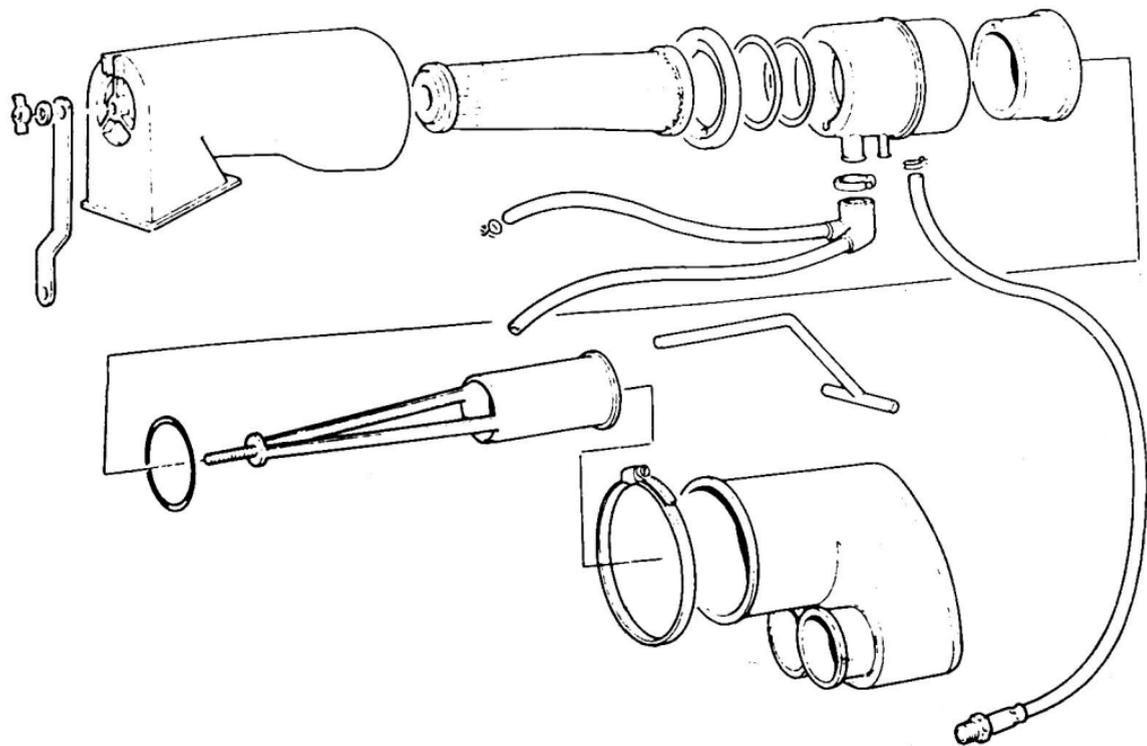
«2» Fahrstellung.

NB - Prüfen, dass, mit hebel «CHOKE» in der Gangstellung «2» zwischen den Seilzughüllen und den Drahtspannschrauben «E» (fig. 28) beide Vergaser ein Spiel von 3 mm ca vorhanden ist.

Einstelldaten

Diffusor	Ø 26 mm [Ø 30 mm]
Gasschieber	40 [40]
Zerstäuber	260 AH [268 T]
Hauptdüse	108 [105]
Leerlaufdüse	40 [40]
Starterdüse	60 [60]
Nadel E27 (2. Rast)	[X8 (2. Rast)]
Schwimmer	14 gr [11]

Einstellschraube des Minimalgemisches: Oeffnung 1/1/2 U.



Gültig für 35 GT Modelle

VENTILTRIEB

Ventilspielkontrolle (Abb. 30)

Nach den ersten 500 ÷ 1500 km und alle folgenden 3000 Km, oder wenn das Ventilspiel übermässige Geräusche verursacht, muß das Spiel zurschen den Kipphebeln und Ventilen geprüft werden.

Die Einstellung erfolgt bei **kaltem Motor** und der Kolben befindet sich auf dem oberen Punkt (O.T.) mit geschlossenen Ventilen während der Druckphase.

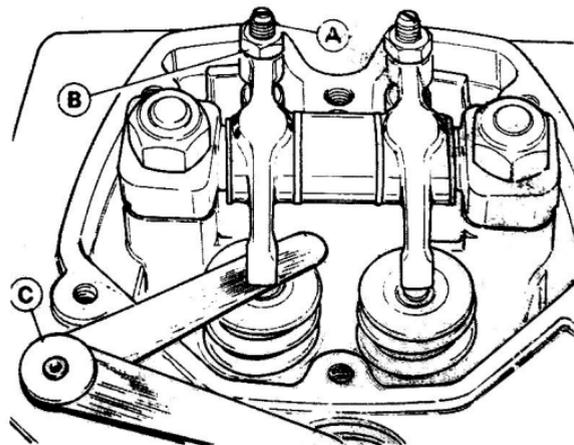
Nachdem man den Ventildeckel abgenommen hat, geht man wie folgt vor:

- 1 Mutter «B» lösen
- 2 Schraube «A» ein- oder ausschrauben, bis man die folgende Spielerreicht:
 - Einlassventile 0,15 mm;
 - Auslassventile 0,20 mm.

Für das Messen gebraucht man einen Fühllehre «C».

Anmerkung: ein übermässiges Spiel verursacht Geräusche an den Kipphebeln. Wenn das Spiel null ist, bleiben die Ventile etwas offen und dadurch werden Beschädigungen wie folgt hervorgerufen:

- Druckverlust;
- Ueberhitzung des Motors;
- Verbrennen der Ventile usw.



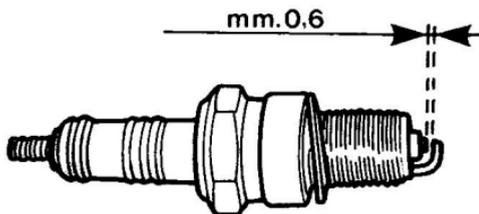
ZÜNDUNG

Zündkerzen (Abb. 34)

Wir empfehlen die folgenden Zündkerzentypen:

- Marelli F8 LCR
- Bosch W5 DC
- Lodge 3 HLN Y | (nur für 35 GT)
- Bosch W5 D
- Lodge 2 HL (nur für 65 GT)

Abstand zwischen den Elektroden: 0,6 mm.



Beim Wiedereinbau der Zündkerzen ist es zu beachten, daß sie in den entsprechenden Sitzen leicht eingeschraubt werden. Deshalb ist es ratsam, sie für einige Umdrehungen von Hand einzuschrauben und bei **kaltem Motor** festzuziehen. Alle 9000 km sind die Zündkerzen jedenfalls auszutauschen, auch wenn sie in gutem Zustand ausscheinen.

ACHTUNG!

Zur Vermeidung irgendeiner Beschädigung der elektronischen Zündanlage, werden die folgenden Vorsichtsmassregeln empfohlen:

- beim Ausbau bzw. Wiedereinbau der Batterie sicherstellen, dass der Zündumschalter in der OFF Stellung ist;
- die Batterie bei laufendem Motor nicht ausschalten;
- die Massenkabeln der Zentralanlage auf vollkommenen Leistungsfähigkeit prüfen.

ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNG

Die elektrische Ausrüstung ist aus folgenden Bestandteilen zusammengesetzt:

- Batterie;
- Anlasser;
- Drehstrom-Generator;
- Impulsgeber;
- Elektronischer Schaltgerät;
- Zündspulen;
- Gleichrichter;
- Regler;
- Sicherungskasten (4 Sicherungen je von 15A);
- Arbeitsrelais für Blinker;
- Anlassrelais;
- Vorderer Scheinwerfer;
- Hintere Rückleuchte;
- Fahrtrichtungsanzeiger;
- Wählschalter für die Verwender;
- Lichtschalter;
- Schalter für Richtungsanzeiger, Horn und Lichthupe;
- Notstand-Lichtschalter;
- Schalter zum Anlassen des Motors;
- Horn (elektrisch);
- Instrumentenbrett-Anzeiger: Getriebe-Leerlauf (grünes Licht), «Standt»-Parkleuchte leuchtet auf (grünes Licht), Oeldruckkontrolle (rotes Licht), Abblendlichtlampe (blaues Licht), ungenügende Stromverteilung der Lichtmaschine (rotes Licht), Kraftstoffreserve (orange), Richtungsanzeiger (grünes Licht).

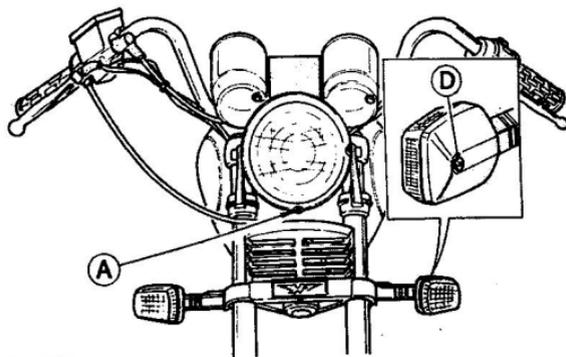
Austausch der Lampen

Vorderscheinwerfer (Abb. 36)

Die unten an der Optikgruppe befindliche Schraube «A» lösen. Die Optikgruppe abnehmen, die Lampensockel ausziehen, die Lampen wechseln.

Richtungsanzeiger, vorne/hinten (Abb. 36)

Schrauben «D», welche die Rückstrahler an den Richtungsanzeiger befestigen, ausschrauben. Die Lampen nach innen drücken und gleichzeitig durchdrehen, dann aus den Lampensockeln herausziehen.

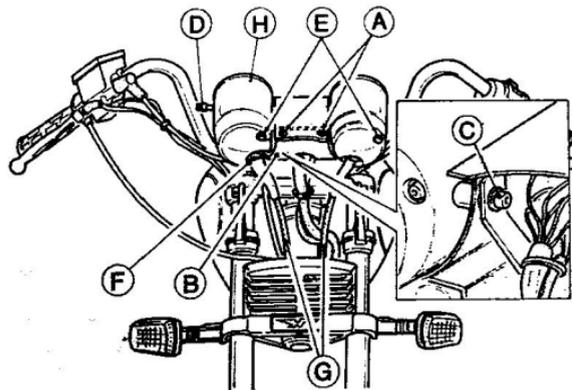


Instrumentenbrett (Abb. 37)

- den Vorderscheinwerfer abnehmen;
- Schrauben «A» ausschrauben;
- Deckel «B» entfernen;
- Lampensockel ausziehen und Lampen austauschen.

Tachometer und Drehzahlmesser (Abb. 37)

- den Vorderscheinwerfer abnehmen;
- Schrauben «A» ausschrauben;
- Deckel «B» entfernen;
- Schrauben «C» ausschrauben;
- Nullstellerzapfen «D» entfernen;



- Schrauben «E» ausschrauben;
- Ringmutter «F» lösen und Uebertragungskabeln «G» von den Instrumenten abtrennen;
- die Instrumenten von Behältern «H» ausnehmen und die Lampen austauschen.

Es wird empfohlen, diese Arbeit bei unseren Händlern durchführen zu lassen.

Lampen

Scheinwerfer, vorne:

- Fern- und Ablendlicht 60/55 W
- Stadt- oder Parklicht 4 W

Rückleuchte:

- Nummernschildleuchte, Stopplicht 5/21 W

Richtungsanzeiger

10 W

Leuchte für Tachometer und Drehzahlmesser

3 W

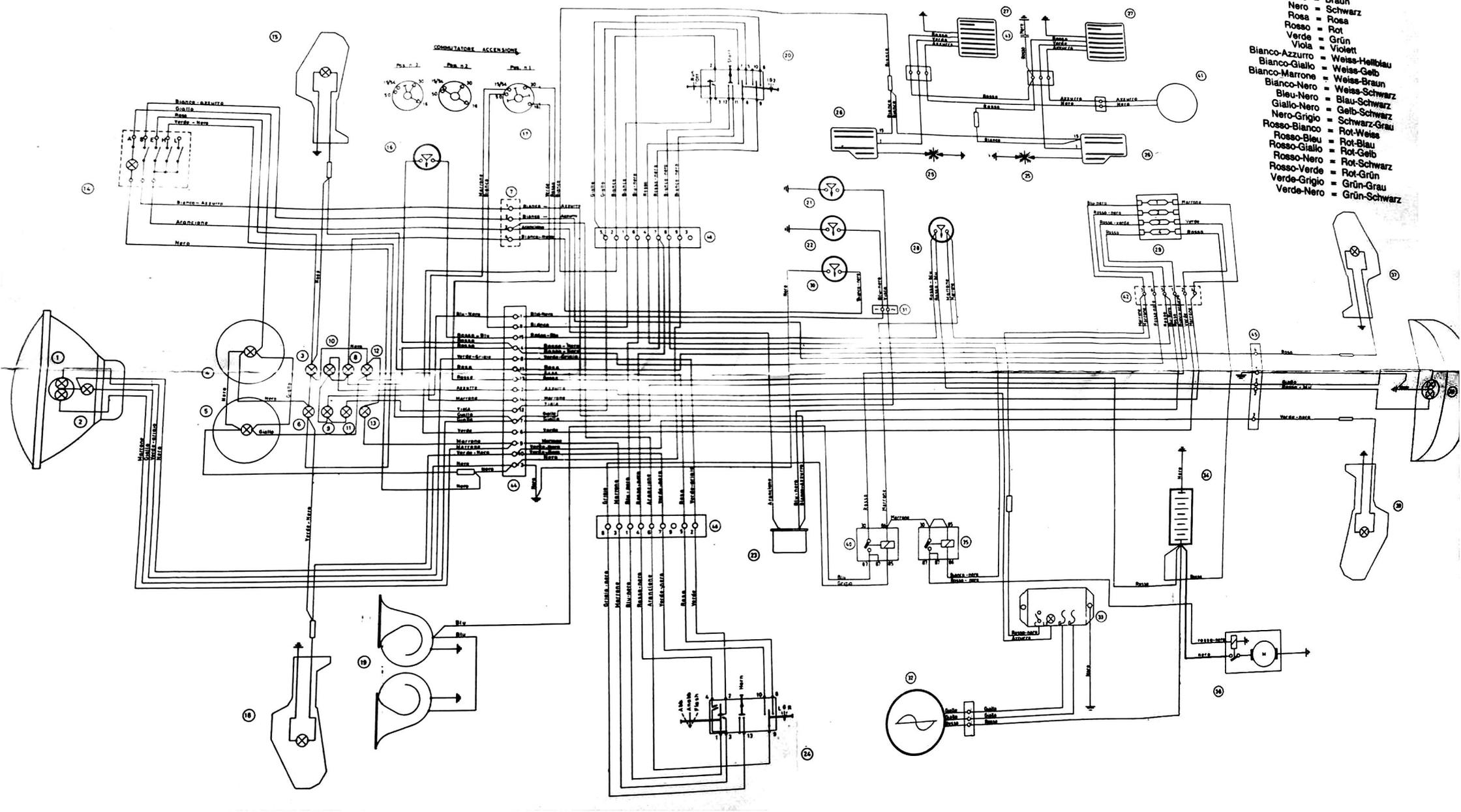
Leuchte auf Instrumentenbrett

1.2 W

Schaltplanlegende

- 1 Abblendlicht und Fernlicht (60/55W)
- 2 Standlicht vorne (4W)
- 3 Warnleuchte, Blinker rechts (1.2W)
- 4 Kilometerzähler (3W)
- 5 Drehzahlmesser (3W)
- 6 Warnleuchte-Blinker links (1.2W)
- 7 4-Weg-Molex-Verbinder
- 8 Warnleuchte-Kraftstoffniveau (1.2W)
- 9 Warnleuchte «Oeldruck» (1.2W)
- 10 Warnleuchte «Generator» (1.2W)
- 11 Warnleuchte «Leerlauf» (1.2W)
- 12 Warnleuchte «Standlicht» (1.2W)
- 13 Fernlicht (1.2W)
- 14 Umschalter zur gleichzeitigen Zündschaltung der Blinker
- 15 Vorderblinker, rechts (10W)
- 16 Stop-Schalter für Vorderbremse
- 17 Wählschalter für Motorzündung
- 18 Vorderblinker, links (10W)
- 19 2 Ton-Hupe
- 20 Schalter zum Fernlicht und Abblendlicht, Startern, Abstellen des Motors und Blinker
- 21 Leerlauf Anzeiger
- 22 Oeldruck-Anzeiger
- 23 Lichthupe (12V)
- 24 Hupen Blinder und Lichtschalter
- 25 Zündspulen
- 26 Hochspannungsspulen
- 27 Elektronische Zündung (Steuergehäuse)
- 28 Hinteres Stopplight
- 29 Sicherungsklemmleiste A.M.P.
- 30 Kraftstoffniveau-geber
- 31 Molex Verbinder, zwei-Weg Steckdosehalter
- 32 Alternator (14V - 20A) «SAPRISA»
- 33 Regler «SAPRISA»
- 34 Batterie (12V - 20Ah)
- 35 Anlassferschalter
- 36 Anlassmotor
- 37 Blinker, hinten rechts (10W)
- 38 Nummernschild und Standlicht (5/21W)
- 39 Blinker, hinten links (10W)
- 40 2 Ton-Fernanlasser
- 41 Impulsgeber
- 42 6-Weg-Molex-Verbinder A.M.P.
- 43 Kondensator 63V 470 μ f
- 44 15-Weg-Molex-Verbinder
- 45 6-Weg-Molex-Verbinder
- 46 9-Weg-Molex-Verbinder

- Arancio = Orange
- Azzurro = Hellblau
- Bianco = Weiss
- Giallo = Gelb
- Grigio = Grau
- Marrone = Braun
- Nero = Schwarz
- Rosa = Rosa
- Rosso = Rot
- Verde = Grün
- Viola = Violett
- Bianco-Azzurro = Weiss-Hellblau
- Bianco-Giallo = Weiss-Gelb
- Bianco-Marrone = Weiss-Braun
- Bianco-Nero = Weiss-Schwarz
- Bleu-Nero = Blau-Schwarz
- Giallo-Grigio = Gelb-Schwarz
- Nero-Grigio = Schwarz-Grau
- Rosso-Bianco = Rot-Weiss
- Rosso-Bleu = Rot-Blau
- Rosso-Giallo = Rot-Gelb
- Rosso-Nero = Rot-Schwarz
- Rosso-Verde = Rot-Grün
- Verde-Grigio = Grün-Grau
- Verde-Nero = Grün-Schwarz



SEIMM MOTO GUZZI S. p. A. Mandello del Lario

Registro Società Lecco N.2220

